

5. Jahrgang • Ausgabe 17 • Samstag, 30. August 2014

# Stadtjournal Bad Orb



**Lesen Sie in dieser Ausgabe:**

Naturerlebnis Spessartbogen • Sprachen lernen • Sole erzeugt Glücksgefühle • Mütterchen Russland entzückte • Würdigung für die Opern Akademie

Opern Akademie Bad Orb

## Die Zauberflöte entzückte Bad Orb

Bad Orb (oe). Nach 24 Jahren Carlos Krause gab Erik Biegel seinen ersten Auftritt als Regisseur. Mit seiner Inszenierung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart ging er neue Wege. Er verstand es, dass klassische Thema in ein modernes Gewand zu kleiden, ohne die Oper neu erfinden zu wollen.

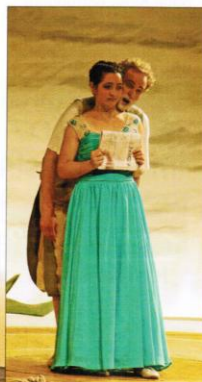
Die erste Überraschung war die Untermalung der Duette mit tonlosen Szenen, auf denen die eigentliche Handlung aufgebaut war. Biegel hatte sich für eine Schrägbühne entschieden, die die gesamte Oper im ganzen Saal plastisch und überichtlich erscheinen ließ. Das Bühnenbild, welches der Regisseur selbst mit Dirk Hartmann und Hannah Hartge entworfen hatte, verband den klassisch märchenhaften Stoff ausgezeichnet mit dem Hauch Moderne, der diese Inszenierung auszeichnete. Bei der

Auswahl der Künstler haben Biegel mit dem langjährigen musikalischen Leiter Michael Millard und dessen Assistentin Anke Eva Blumenthal in Bezug auf Stimmen und schauspielerische Fähigkeiten eine glückliche Hand bewiesen. Chorleiter Helmut Smola stellte wieder aus den regionalen Chören einen beachtlichen Opernchor zusammen. Nicht zu vergessen ist hier auch die Regieassistentin Paula Warnke, die in ihrer frischen, jugendlichen Art als guter Geist die Inszenierung unterstützte. Die Zusammenarbeit der bewährten Kräfte mit der neuen Regie ergab ein überaus stimmiges Gesamtbild.

Der vor der Premiere zum Ehrenmitglied des Vereins ernannte Carlos Krause hat in seinen 24 Jahren Opern Akademie eine Basis geschaffen, die den Generationenwechsel in der Intendanz erst ermöglicht hat. Erik Biegel, im letzten Jahr

noch Assistent von Krause, hat sein Debüt mit Bra-

voir hinter sich gebracht. Man kann ihm nur einen vergleichbaren, langjährigen Erfolg wie seinem Vorgänger bei der Bad Orber Opern Akademie und in seiner Bühnenkarriere wünschen. Die Zauberflöte erhielt unter seiner Leitung einen neuen Anstrich, ohne ihre klassischen Elemente zu verlieren. Der überaus große Erfolg, der seinem Erstlingswerk als verantwortlicher Regisseur beschieden war, wird Bad Orb und der Opern Akademie viele neue Freunde bringen. Die drei Vorstellungen waren nicht nur ausverkauft, sondern wurden auch mit viel Lob und frenetischem Beifall eines begeisterten Publikums bedacht. Als der letzte Vorhang fiel begann sofort die Vorfreude auf „Hoffmanns Erzählungen“, die im kommenden Jahr zur Aufführung vorgesehen sind.



Die nächste Ausgabe erscheint am 13.9.14  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 3.9.14  
Redaktionsschluss: Montag, 8.9.14 • 8 Uhr  
Verlag Stadtjournal • Telefon (06047) 9885-0  
[www.verlag-stadtjournal.de](http://www.verlag-stadtjournal.de)

Sie erhalten Ihr Journal später als Samstag, 18 Uhr? Dann rufen Sie uns bitte unter Tel. (06047) 9885-135 an!